

Nünäckerli (Watt)

Kategorie

Flurname (Acker).

Bedeutung

Unsicher.

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellenummer: 287 (Teilstück bei der Wattstrasse).

Kartenausschnitte: 44_Watt Süd; 45_Wättler Weier - Unterwaid.

Belege

1838: Neunäckerli [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 287]
Hofkarte Watt.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

Unsicher.

Der Flurname *Neuäckerli* ist ein Kompositum aus dem Grundwort Äckerli und dem Bestimmungswort Neun bzw. Nün.

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch ackar, mittelhochdeutsch acker (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land. In unserem Fall erscheint das Grundwort in der Verkleinerungsform Äckerli.

Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine entsprechend differenzierte Bezeichnung, hier mit dem Bestimmungswort Neun. Aufgrund der hochdeutschen Schreibung «Neun-» in der Hofkarte Watt darf davon ausgegangen werden, dass sich das Bestimmungswort auf das Zahlwort «neun» und nicht etwa auf das Adjektiv «neu» bezieht. Die semantische Bedeutung ist indes unklar. Eine verkürzte Form von *Neunjuchartäckerli dürfte deshalb unwahrscheinlich sein, als damals eine Parzelle von 9 Jucharten Fläche sicher nicht klein gewesen wäre und deshalb im Widerspruch mit der Diminutivform des Grundwortes (Äckerli) stünde. Dass in derselben Hofkarte ein nahe gelegenes Feld als *Zehnerfeld* eingezeichnet ist, könnte eher darauf hindeuten, dass die Bewirtschafter ihre Parzellen möglicherweise nummeriert hatten. Dennoch bleibt die Deutung des Lokalnamens spekulativ.